



FIXIT GRUPPE

Mehr Effizienz für die Baustoffbranche

- Steigerung von Effizienz und Lieferbereitschaft
- Digitalisierung der Disposition
- Bestands- und Aufwandsreduzierung

Das Produktspektrum, das die Unternehmen der FIXIT GRUPPE herstellen und vertreiben, ist sehr umfangreich: Europaweit entwickeln und produzieren die fünf Marken der Gruppe ein breites Sortiment an Baustoffen für unterschiedliche Einsatzbereiche im Alt- und Neubau, innen wie außen. Die Produktionsanlagen in den einzelnen Werken verarbeiten unterschiedliche Rohstoffe. Mit der Einführung der Supply Chain Management Software DISKOVER in 15 Werken konnten deutliche Effizienzsteigerungen in der Planung und Disposition erreicht werden.

Ziel des ersten Projekts war zunächst die Abbildung des logistischen Geschäftsmodells durch Analyse der Informations- und Warenflüsse. Außerdem wurden Regelwerke für jedes Werk erarbeitet. Auf Basis dieser Arbeiten konnten die Verbesserungspotenziale in Bezug auf, Lagerbestand, Kosten und Lieferzuverlässigkeit simuliert und ein entsprechender Maßnahmenkatalog abgeleitet werden.

„Im Verlauf der Projektarbeit wurde uns klar, dass eine neue digitale Lösung benötigt wird, um die möglichen Potenziale einer Reduzierung von Lagerbeständen bei gleichzeitiger Erreichung der geforderten Lieferbereitschaft auch tatsächlich umsetzen zu können.“

– Bernhard Fuchs, Projektleiter Logistik und Prozessoptimierung FIXIT Gruppe.

Die Herausforderung: Ineffizienzen & Lieferengpässe

Lieferengpässe und fehlende Lieferzuverlässigkeit stehen ganz oben auf der Liste der Ursachen für Absatz- und Umsatzverluste in der Baustoffbranche. Insgesamt ist die Supply Chain Performance der sehr bodenständig geprägten Branche Bauwirtschaft nicht immer wie vom Kunden gefordert. FIXIT stand genau vor dieser Herausforderung: Erste Analysen hatten gezeigt, dass das Materialdispositionsmanagement noch Raum für Verbesserungen aufwies – damit wurde bei den Mitarbeitenden ein großes Bewusstsein für eine optimierte Planung und Disposition geschaffen.



Die Lösung: Digitalisierte Disposition dank DISKOVER

Die FIXIT GRUPPE hat sich bei der Disposition für die Supply Chain Management Software DISKOVER der SCT GmbH entschieden. „Bei dem Projekt zur Einführung ging es zu Beginn auch darum, die Stammdatenqualität sicherzustellen und die Datenpflege zu erleichtern“, erinnert sich Bernhard Fuchs. Und auch die Transparenz über die Bestandssituation bei den insgesamt etwa 1.000 aktiven Artikeln war ein wichtiger Aspekt. „Dabei geht es nicht nur um die Renner-Artikel, die ständig in großen Mengen benötigt werden, sondern auch um Nullteile (Null Verbrauch in den letzten zwölf Monaten), deren Bestand gar nicht bewegt wird“, macht Bernhard Fuchs klar. Gerade ein wirkungsvolles Nullteilemanagement und das Verhindern von Nullteilentstehung hat einen großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Die Einführung von DISKOVER sollte die Optimierung des Bestands passend zur geforderten Lieferbereitschaft sicherstellen. Und dabei musste gleichzeitig die Saisonalität des Bedarfs in der Baubranche mitberücksichtigt werden.

Bei der Einführung des neuen Systems wurde zunächst ein GoLive mit ausgewählten Pilotartikeln durchgeführt. Die Stamm- und Bewegungsdaten werden aus SAP täglich an DISKOVER übertragen. Auf dieser Basis ermittelt die Software unter Berücksichtigung vorhandener Regelwerke durch Simulation die passenden Materialdispositionsparameter, die dann zurück ins SAP übertragen werden. Mit dieser automatischen dynamischen Optimierung können Effizienz und Qualität deutlich gesteigert werden.

Nach den Pilotartikeln wurden nach und nach alle übrigen Artikel ebenfalls ins System übernommen. Das Ergebnis ist eine wirtschaftlich optimale Verfügbarkeit und Lieferbereitschaft aller Artikel. Und diese Verbesserung wurde erreicht, obwohl gleichzeitig der manuelle Aufwand bei der Disposition und Pflege der Dispositionsstammdaten deutlich reduziert werden konnte.

Das Fazit: Sofortiger Effizienzgewinn

Die Einführung von DISKOVER hat sich bei der FIXIT GRUPPE schnell positiv bemerkbar gemacht, ist Bernhard Fuchs überzeugt: „Gerade die Identifizierung der Nullteile-Bestände und Bodensätze, die gar nicht bewegt werden, hatten einen sofortigen Effekt.“ So haben die verschiedenen Werke Abverkaufsaktionen und Sortimentsbereinigungen durchgeführt, um diese Bestände zu verringern. Einen großen Anteil am Erfolg der beiden Projekte hatten nach Ansicht des Projektleiters Schulungen, in denen weiterführendes Wissen zur Material-Disposition vermittelt wurde.

Die Entwicklung einheitlicher Kennzahlen, wie beispielsweise Bestand, Reichweite, Lagerumschlag, Vergleich Jahr-1 zu Jahr-2 usw., war ebenfalls wesentlicher Bestandteil der im Rahmen des Projekts durchgeführten Workshops.

Im Rahmen der Einführung von DISKOVER wurde dann auch ein einheitliches Portfolio an zentralen Reports entwickelt, die zu festgelegten Zeitpunkten automatisiert an verschiedene Adressaten, etwa die technischen Leiter oder Geschäftsführungen der Ländergesellschaften, verschickt werden. Auch wenn die Ländergesellschaften die Regelwerke innerhalb von DISKOVER spezifisch einstellen können, ermöglicht dieses einheitliche Reporting eine umfassende Übersicht über die Materialdisposition auch auf Konzernebene.

Über das Unternehmen: FIXIT Gruppe

Seit September 2006 besteht die FIXIT GRUPPE als Dachorganisation der fünf Baustoffmarken FIXIT, GREUTOL, HASIT, KREISEL und RÖFIX. Mit 69 Standorten in 18 europäischen Ländern und rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört die FIXIT GRUPPE zu den führenden Systemanbietern im Baustoffbereich. Die Kunden sind Verarbeiter, Händler und Baumärkte, Architekten und Planer, Investoren und private Bauherren, sie sind Großanbieter, international ausgerichtet, im Mittelstand vertreten, kleine regional aktive Unternehmen oder Hausbesitzer mit innovativen und ökologischen Ansprüchen. Insgesamt bietet die Gruppe unter den verschiedenen Marken eine große Zahl an aktiven Artikeln an, die jeweils in ausreichender Menge lagerhaltig sein sollen, um die von den Kunden geforderte kurze Lieferzeit einhalten zu können. Diese Anforderung bedarf einer hocheffizienten Disposition, die wiederum von vollständigen und qualitativ hochwertigen, also richtigen Stammdaten lebt.

Übersicht

Projekt	FIXIT Gruppe
Ort	Freising, Deutschland
Branche	Baubranche
Herausforderung	Hoher Lagerbestand, Probleme in der Lieferbereitschaft, Vielzahl an Artikeln und Vorhandensein von Nullteilen
Lösung	Einführung der Supply Chain Management Software DISKOVER

SCT GmbH Supply Chain Technologies und DISCOVER

Heutige Unternehmen stehen nicht nur mit ihren Produkten, sondern auch mit ihren Supply Chains im globalen Wettbewerb. Die SCT GmbH Supply Chain Technologies hat mit DISCOVER eine leistungsstarke Supply Chain Planning- und APS-Software entwickelt, die Unternehmen dabei unterstützt, ihre Lieferketten effizient, flexibel und zukunftssicher zu gestalten.

DISCOVER hilft Anwendern, ihre Supply Chain, ihr Bestandsmanagement und ihre Kapazitätsplanung schnell, fundiert und nachhaltig zu optimieren. Dabei verbindet die Software bewährte Methoden aus der Praxis mit

modernsten Technologien – darunter auch Elemente Künstlicher Intelligenz, etwa zur automatisierten Prognoseoptimierung und zur dynamischen Ermittlung von Sicherheitsbeständen. In Kooperation mit den Supply Chain Experten von Abels & Kemmner arbeiten wir kontinuierlich an neuen, umfassenden Lösungen für Ihren Supply Chain Management Erfolg. Das Ergebnis: Mehr Transparenz, bessere Planungsqualität – einschließlich S&OP und PP/DS –, geringere Bestände und eine agile Supply Chain, die echten Mehrwert liefert.



SCT GmbH
Supply Chain Technologies

Kaiserstraße 100
52134 Herzogenrath
Germany

DE: +49 2407 9565-70
E-Mail: info@diskover.de

www.diskover.de